

Pressemitteilung

## Karlsruher Klinikchef Prof. Dr. Wolfgang Motz mit „Vorpommern Ehrengreif“ geehrt

Unternehmerverband Vorpommern und Sparkasse Vorpommern vergeben Preis für Engagement in der Region an renommierten Mediziner

Mit dem „Vorpommern Ehrengreif“ wurde am Freitagnachmittag in der Aula der Universität Greifswald Prof. Dr. med. Wolfgang Motz, Ärztlicher Direktor des Klinikums Karlsburg, geehrt. Zum dritten Mal zeichneten der Unternehmerverband Vorpommern e.V. und die Sparkasse Vorpommern mit dem Ehrengreif eine Persönlichkeit aus, die sich in herausragender Art und Weise um Vorpommern verdient gemacht hat.

Ein Grußwort sprach die Stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern und Ministerin für Bildung Simone Oldenburg. Sie gratulierte im Namen der Landesregierung und hob hervor, dass das Engagement von Prof. Motz „Vorbild für uns und kommende Generationen ist“. Die Auszeichnung sei zugleich Würdigung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums Karlsburg.

Die Laudatio zur Ehrung hielt Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär a.D. und Hauptgeschäftsführer des Unternehmerverbandes Vorpommern. Er betonte, dass Prof. Dr. Wolfgang Motz das renommierte Herz- und Diabeteszentrum Karlsburg seit Gründung 1994 entscheidend geprägt hat. Zunächst als Chefarzt der Klinik für Kardiologie und seit 1998 als Ärztlicher Direktor des Klinikums. Prof. Motz habe sich als Visionär gezeigt, im Osten des Landes Mecklenburg-Vorpommern ein modernes Herzzentrum aufzubauen und dies mit Tatkraft und Weitblick umgesetzt. „Die Qualität der Herzmedizin in Karlsburg steht der in München, Hamburg und Berlin in nichts nach.“

Der erfahrene Herzspezialist, der aus Bayern stammt, ist mit seiner Familie in Hanshagen bei Greifswald heimisch geworden und habe sich in vielen Funktionen und Ämtern für die Region Vorpommern stark gemacht. Auch in seiner Arbeit als Abgeordneter der CDU im Landkreistag Vorpommern-Greifswald.

Das Spezialkrankenhaus Karlsburg bietet seinen Patienten international hohe medizinische Standards und hat sich insbesondere auf die chronische Herzschwäche als Volkskrankheit sowie auf Herzklappen- und Herzrhythmus-Therapien spezialisiert. Seit 2013 gibt es in Karlsburg ein Kunstherzprogramm. Die Miniherzpumpen (LVAD Herzunterstützungssysteme), die ursprünglich gedacht waren, die Zeit bis zur Herztransplantation zu überbrücken, gelten inzwischen auch als gute Alternative zur Organtransplantation. In Europa führend ist das Haus auf dem Gebiet der Telekardiologie, der modernen Überwachung der Herzinsuffizienz-Patienten mittels implantierter Sensoren.

Prof. Dr. Motz, Gründungsmitglied der Stiftung herzkranker Diabetiker in Deutschland, hat sich mit großem Engagement auch der Entwicklung der Klinik für Diabetes und Stoffwechselerkrankungen in Karlsburg verschrieben. Die Diabetesklinik gilt als eine der ältesten weltweit und hatte schon zu DDR-Zeiten als Zentralinstitut einen guten Namen. Heute besitzt die international anerkannte Klinik mit modernem Wundzentrum, das 2016 eröffnet wurde, beste Bedingungen für die Behandlung von Diabetikern und Forschung direkt im Haus.

Das Klinikum gehört zu den größten Arbeitgebern der Region und beschäftigt rund 500 Arbeitnehmer.